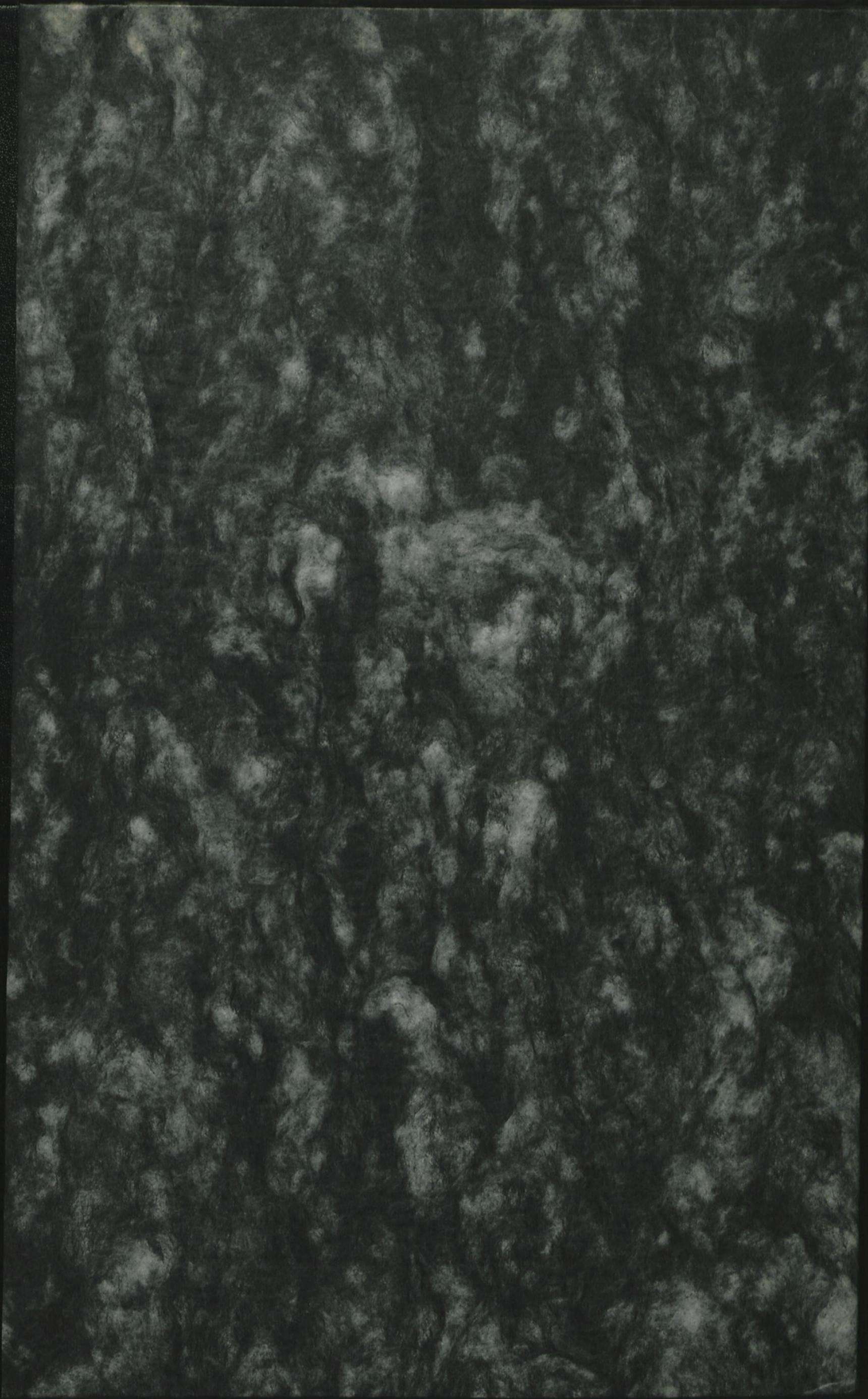


77
3
7



2
Vom gottes wegen / Von wegen des heiligen
Königliche und von wegen meiner Person
meiner Person / Von wegen des Königs zu tage
ein päplich gericht zum letzten andern und
darauf dem Lager zu seiner Lage
dem verlagten zu seiner Aufwartung / Und
meiner Person zu seiner Person / Und des
rafft und macht gut.

Ich verbiete / Geldrecht meinetwegen / Und
des niemandt für gericht halten / oder erben
soll / vor dem es dann mit verlanbung

Ich gebiete einen Kerker / oder Kerker
den andern mit worten / oder worten
abzugeben / nach besterweise / Sonder seiner
tun nottun / mit besterweise / also pro
mentibus / Das es der gerichtliche / ordent
lich alst / Kerker / und Züchtung / sollen sein

Li.
6A

Vf Das vorleson bekentnis Rupertus Vintzels die vil.
folige vorleson postolom Inche, ant. jessens und jüder lichen
wertat belangend, darbi ist nit westmals crast vorge
leson vryist bekent, Sprachen wir Schoppen an des
säligen Reichs und der Stadt Clotten zu jorist, Das be
slayt nach ordnung landhüpfen rocht, ant. des säligen
Reichs und Reichs Karls kaiserlicher christlicher jerdostnis
jornlichen salbforist ordnung, darumb pünlich zu
heil und leben zu straffen und zu erlösen.
Dort in Norem 12 Junij. Anno m d lxxiiii





Landtfrid
 durch Kayser Ca
 rol den funfften:
 off dem Reichs-
 tag zu Worms.
 Anno. M v. c. cxi.
 auffgericht.





Ir Karl der fünfft von gottes gnaden erwelter Römischer Keyser/zü allen zeiten merer des Keychs/in Germanien/zü Hispanien/beyder Sicilien/Jerusalem/Hungern/Dalmatien/Croatien. zc. König/Erzherzog zü Osterreich/vñ Herzog zü Burgundi. zc. Graff zü Habspurg/Flandern vnd Tyrol. zc. Thün kundt aller meniglich/vnd sunderlich allen vnd yeden Büchtruckern/wa vñnd an welchen orten die im heiligen Römischen Reich gesehen sein/zü wissen/das wir vnserm vnd des Reichs lieben getrewen Johan Schöffern/burgern zü Mentz/vß beweglichen vsachen alle vff den ytz gehalten Reichstag zü Worms/durch vñs vnd die Stend des Reichs beschlossene handlung in ein truck ylents zübringē beuelhen lassen haben. Dieweil er sich nur des vñs zü vnderthäniger gehorsame vnd gefallen etwas mit vnstaten vndernomen/damit er dan des selben widerumb/wie billich/zymlich/ergerlicheit empfahe/So beuelhen wir eüch allen ob gemelten/samentlich/vnd yedem in sunder/bey straff vnd peen zehen marck lörtigs Golds/vñs halb in vnser vnd des Reichs Cammer/vnd den andern halben theil gedachten Johan Schöffern/vnablöflich zü bezalen. Vnd wöllen das ir oder einicher vß eüch/durch eüch selbs/oder sunst yemat von eüwernt wegen die berürte des Reichs handlung dem selben Johan Schöffern in dreyen iaren den nechsten nach einander volgend/nit nachtruckt oder zü feylem kauff habet oder vßleget/bey verliering ob gemelter peen/vnd der selben eüwer getruckten bücher/die auch genantter Johan durch sich selbs oder einen andern von seintwegē/wa er die bey eüwer yedem finden würt/vß eygner gewalt on verhinderung meniglichs zü sich nemen/vnd damit nach seinem gefallen handeln vñ thun/daran er auch nit gefreuel haben sol/sunder alle generd. Des zü vrkundt haben wir vnser ynstiegel züruck dis brieffs thun trucken/der geben ist zü Mentz vff den vierden tag des monats Junij/nach Christi vnseren herren geburt/fünffzehen hundert vnd im ein vnd zwentzigsten/vnserer Reich des Römischen im andern/vñnd der andern im sechsten iarn.

Carolus.

Ad Mandatum dñi Imperatoris proprium
Albertus Card. Mogun. archicancellarius sst.



Wir karl der fünfft von gots gnaden erwelter Römischer Keyser zu allen zeitē merer des Reichs. .c. in Germanien / zu Hispanien / beyder Sicilien / zu Hierusalem / Hungern / Dalmacien / Croacien. .c. König / Erzherzog zu Osterreich / vnd Herzog zu Burgundi / zu Brabant. .c. Graff zu Habsburg / Flandern vñ Tyrol. .c. Embietē allen vñ yeglichen vnsern vñ des heiligen Reichs / Churfürsten vnd Fürsten / geistlich vnd weltlich / Prelaten / Graffen / Freyen / Herrñ / Rittern / Knechten / Hauptleuten / Schultheissen / Burgermeistern / Richtern / Räten / Burgern vñ Gemeinden / vnd sunst allen andern / vnsern vnd des Reichs vnderthanē vnd getreü wē / in was wurden / stats oder wesens die sein / den diser vnser Keyserlicher brieff oder abschrift davon zusehen oder zulesen / fürkommen oder gezeygt würt / vnser gnad vñnd alles alles güt.

Als weylent miltzer vnd hochlöblicher gedechtnuß Keyser Maximilian vnser Anherr / vñ mercklichen grossen dapffern vnd treffentlichen vrsachen vnd bewegnuß des heiligen Reichs / vnd der selben vnderthanen zu eer vnd wolffart / auch zu fürstant gemeins nutz / sich mit Churfürsten / Fürsten vñnd Stendten des heiligen Reichs / eins gemeinen Landtfridens / vereinigt / verpflichtet vñ verbunden / vnd wir dan ytz in yngang vnser regierung / spüren vnd befinden / das sich allerley entbörung vñnd widerwertigkeit zwyschen frembden gewelkten vff des Reichs glider oder verwanten ereügen / darauß nit allein den sundern Stendten des Reichs / sunder auch der gantzen Christenheit schwäre minderung / verwüstung / vnd verlust der seelen / eren vñnd werden erwachsen / wa nicht mit statlichem zeitlichen Rat dargegen getrachtet. Vnd zu fürderung des selben / stantthafftiger / verfanglicher frid vnd recht im Reich vff gericht / vnd in bestentlichem wesen erhalten vnd gehandhabt würt. Davon wir verursacht / vñnd den fußstapffen vnser Anherrñ in solchem gefolgt / vnd haben mit einmütigem zeitigem Rat der Hoch vñnd Erwidigen / auch Hochgebomen / vnser lieben Freünd / Neuen / Oheimen / Churfürsten vnd Fürsten / geistlichen vñ weltlichen / auch Prelaten / Graffen / Herrñ vnd Stendt des heiligen Reichs / so vff disem Reichstag alhie bey vñs erschynen sein / einen gemeinen friden durch das heilig Reich vnd Teütschnation in massen der durch vnsern Anherrñ / erstlich alhie zu Worms vffgericht / vñnd volgendts zu andern Reichstagen weiter erklet worden ist / mit etlichen betrachtlicher vnd noturfftiger züsätzen vnd weiter erklerungē fürgenommen / vffgericht / geordnet vnd gemacht / Richten vff / orden vñnd

machen/ den auch in vnd mit krafft dis brieffs/ Also das von zeit diser
verkiündigung nyemants von was werden/ stats oder wesens der sey
den andern beutheden/ bekriegen/ berauben/ fahen/ überzyhen/ belegert
auch darzu durch sich selbs/ oder ymants anders von seint wegen nit
dienē/ noch auch einich Schloß/ Stet/ Märckt/ Befestigung/ Dörffer
Höff oder weyer absteigen/ oder on des andern willen mit gewaltiger
that freuenlich ynnemē/ oder geuerlichen mit brant oder in andere weg
der massen beschedigē sol. Auch nyemant solchen thättern rat/ hilff oder
in kein andere weyß beystant oder fürschieb thun/ Auch sie wissenlich
oder geuerlich nit herbergen/ behausen/ erzen oder trencken/ enthalten
oder geduldē/ Sunder wer zu dem andern züsprechen vermeint/ der sol
solchs thun an den enden vnd gerichtē/ da die sach hie vor/ oder ytz in
der ordnung des Camergerichts zu vstrag vertedingt sein/ oder künfft
iglich würden oder ordenlich hin gehören.

Yffhebung aller vhed.

Vñ daruff haben wir alle offne vhed vñ verwarung durch das gātz
Reich yffgehebt vnd abgerhon/ heben die auch hie mit vff/ vnd thun
die ab von Römischer Keyserlicher macht vnd volkomenheit/ in vnd
mit krafft dis brieffs.

Die peen aller Fridbrecher.

Vnd ob yemant hohen oder nidern weltlichs standts wer/ der oder
die weren wider der eins oder mer/ so vor gemelt im nechsten articke
gesetzt ist/ handeln oder zūhandeln vnderston würden/ die sollen mit der
that von recht/ zū sampt andern penen/ in vnser vnd des heiligen Rei
chs Acht gefallen sein. Auch aller menigklich vñnd einem yeden/ gegen
den selben thättern vnd fridbrechern/ so bald sie an vnserm Keyserlich
en Cammergericht/ oder durch vnser Stathälter vnd Regiment mit
vorgender citation oder fürherschung/ also in die gemelt Acht gefallen
zū sein/ declariert vnd erkleret werden/ ir leib vnd güter erlaubt sein/ vnd
niemants daran freueln oder verhandeln sol od mag. Darzu alle ver
schreibung/ pflicht oder hündenüß/ in zūstond/ vnd daruff sie fordes
rung oder zūspruch haben möchren gegē den ihuen/ die in verhafft we
ren/ ab vnd thod/ auch die Lehen/ so vil der überfarer der gebraucht dē

Lehenherren verfallen sein / vnnd sie die selben Lehen oder der selbigen theil / so lang der Fridbrecher lebt / im oder andern Lehens erben nit leyhen / noch den seinen theil oder abnützung volgen lassen. Doch sol der Lehenher die abnützung der selben Lehengüter / so vil der über noturfftig fürsorgung vnd bestellung iärlich über bleiben / dem Flegel oder beschedigten vff mässigung des Cammergerichts zugeben vnd zu antworten schuldig sein / so lang der Fridbrecher lebt / oder bis yz gemelter Fridbrecher mit dem beschedigten sich vereinigt vnd vertragen hat / vnd er der acht erledigt ist. Aber dem beschedigten sampt seine verwanten vnnd helffern sol in miter zeit auch vor / vnd ehe die declaration volgt / gegen den selbigen thättern vnd Fridbrechern / auch den iren vnnd deren mit helffern vnd enthaltern / sein gegen weer vnd verfolgung zü thun / zü frisch er that / oder wan er sein fründ vnd helffer haben mag. Solchs auch alenthalben an Chürfürsten / Fürsten vnd Stend des Reichs des wissens zü haben vñ zü schreiben vnd zü verkünden / vnbenomen / nit verbotten / sunder gentslich fürbehalten sein.

Es sollen auch die selben beschedigten ire verwanten vnnd helffer durch solch ir beschehen gegen weer / verfolgung vnd handlung (wa die beschedigung vnd Fridbruch kintbar vnd offenbar oder sich nachmals erfinder) in kein peen gefallen / nit gestreuet / noch als dan ichts verwicket haben.

Wie der Landtfrid zuhalten gebotten vnd verpeendt ist.

Vnd daruff empfelhen wir allen vnd yeden Chürfürsten / Fürsten / geistlichen vnnd weltliche / auch Prelaten / Graffen / Herrn / Ritterschafft vnd stetten vnd allen andern / vnsern vnnd des Reichs vnderthanen vnnd lieben getrewen / ernstlich gebieten bey den pflichten / eyden vnnd gehorsam so sie vnns vnd dem heiligen Reich gethon haben / vnd zü thun schuldig sein / vnd darzū einer peen / nämlich zwey tausent marck feins golds / halb vnser Key. Cammer / vnd den andern halben teil dem beschedigten vnablässlich zü bezalen. Vnd darzū bey verliesung aller vnd yeglicher freyheit vnd recht / so ir yeder von vnns vnd dem heiligen Reich hat / das sie solchen Friden mit ernst vnd treuwem fleiß halten / vnd wie vor geschrieben stot / hanthaben / auch iren hauptleüten vnd vnderthanen zü thun vff die Eyd beuelhen / vnnd diser vereinigung vnnd verpflicht

A iij

solchs Landtfridens / wie ob stot / stracks on ynred nachkommen / als
lieb jnen vnd ir yedem sey / vnser vn̄ des Reichs schwer vngnad / auch
die vor gemelten peen zu vermeyden.

Von auffgerichtetem Landtfriden.

IVnd erstlich als vff dem gehalten Reichstag zu Freyburg im Breyß
gew / etlich artickel vnser Keyserlichen Landtfridens / des erst gehalten
Reichstags zu Worms vffgericht / weiter verteütscht vn̄ declarirt
sein / der selbē etlich yezo alhie durch vn̄ / auch Churfürsten / Fürsten
vnd andere Stend alhie versamlet / widerumb erneüwt / approbiert /
auch etlich weiter erklet / etlich geendert vnd gebessert / wie ob gemelt /
vnd hernach volgt. Vnd anfenglich betreffende den artickel vnser
Landtfridens / also anfahende. Ob auch wider disen Landtfriden vn̄
vnser gebot yemants beraubt. ꝛ. Haben wir vn̄ mit den Stendē
so alhie yezo erschynen sein / vertragen / vereinigt / vn̄ bey den pflichten
damit wir vnd vnser yeder dem heiligen Reich verwant ist / zuhalten
vnd zu volnzyhen / verwilligt vnd verpflichtet / vnd thun das hiemit dē
sem brieff / das hinfür vnser keiner den andern / noch den seinen / gener-
lich zūschübē / zūsehen / noch des andern beschedigern wid̄ disen Landt-
friden / keiner vnder / oder durchschleüß / fürschüb / noch ander vergün-
stigungen / wie ob gemelt / geben / thun oder gestatten / sunder wa vnser
einer des andern fridbrüchigen / beschediger / innen oder gewar / oder zu
frischer that ermant würt / oder die ankomen oder betretten mag / gegē
jnen vnuerzogenlich / vnd mit ernst vnd fleiß nach eylen / handeln vnd
fürnemen sol / als wer es sein selbs sach. Vnd wie das der bemelt Ar-
tickel des Landtfridens weiter vffürt. Desgleichen sollen wir vn̄ vn-
ser yeder / wie ob gemelt / bey vnsern Amptleüten / vnderthanen vn̄ ver-
wanten ernstlich verfügen vnd verschaffen / auch jnen das in ir pflicht
binden / solchs / wie ob gemelt / auch getrewlichen zuhalten vnd zu voln-
zyhen / vnd des in iren ämptern vnd beuelhen fleißig vffsehens zuha-
ben / damit dem Landtfriden gelebt vnd nachkommen / vnd solch ge-
uerlich zūschüb / durch vnd vnder schleüß / auch ander fürschüb vn̄ ver-
günstigung / fürkommen nit gethon noch gestalt werden in kein weiß
sunder generd.

Vnd ob yemant dem heiligen Reich vnderworffen/vns Churfürsten/
Fürsten oder andere Stend/so dem heiligen Reich auch vnderworff
fen/vnd in des Reichs hilff/wie ob geschriben stot/auch gezogen sein/
wider den vffgerichten Landfriden/vergeweltigen/beuheden/abkla
gen/bekriegen/oder das ir mit gewalt on recht nemen würd in dem sel
ben/so das züfrischer thar beschehe/sollen alle die/so des ermant/oder
für sich selbs innen werden/nach ylen/helffen retten vnd behalten/alles
nach laut vnd vermög vnsers vnd des heiligen Reichs Landfriden
vnd des selben ordnung. Ob aber züfrischer thar nichts gehandelt wor
den wer/oder het mögen/vnd die thäter/ire helffer/anheng vn fürschi
ber/von vns oder vnserm Cammergericht in die Acht/alles nach laut
des heiligen Reichs vffgerichten ordnung/denunciirt worden werent
vnd dan solch denunciation/auch der geistlich Ban/so nach laut vn
ser vnd des Reichs ordnung zühilff der denunciation erlangt werde
mög/so fer der kläger oder anrüffer des begert/in des willen es alle zeit
ston sol/kein hilff oder fürstandz in sachen bringen oder geben wölle/
Als dan solt der hauptman in dem bezirck/da die thäter ir helffer vnd
anhänger wonen oder sein/mit sampt seinen zügeordneten züsamm
men/ratdtschlagen vnd fürnemen/damit der Landfrid gehandhabt
vnd die beschediger gestrafft werde. Doch dem obgemelten artickele das
der thäter mit der thar in die Acht gefallen sein sol/vnabbrüchlich.

Von der peen der überfarer dieser ordnung.

Vnd welcher dise vnser ordnung vnd verpflichten/verachten/vnd
der nit volg thut/vnd verschaffen/oder lessig/oder seümig darin er
schyn/vnd das selbig künlich vnd vnlaugenbar sein würd/den oder
die selben erkennen/erkleren wir hic mit durch solch verachtung in die
peen des fridbruchs gefallen/vnd das als dan gegen den selben mit de
nunciation/erklerung/execution/vnd ynbringung solcher peen vnd
anderer straff/durch vns vnd die verordneten vnser Sratheltes vnd
regiment/oder vnser Keyserlich Cammergericht/strenglich vnd vn
ableßlich procediert/fürgenommen/vnd gehandelt werden sol vn mög
wie sich nach laut vnd außweysung vnsers Landfridens/vnd sunst
gebürt.

**Wan die thetter des fridbruchs
nit offenbar vñ des ymants
verdacht were.**

I Vnd ob Chürfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen/ Herren/ Ritter
schafft/ Stet oder ander/ in was standts/ oder wurden/ oder wesens ein
yeder sey/ geistlich oder weltlich/ oder die iren/ wider disen friden/ besche
digt würden/ vnd die thäter nit offenbar/ sunder yemant der verdacht
wer/ auch die kläger sie des nit beweisen wölten/ vnd doch vß redlicher
anzeygung in verdacht stünden/ so solten vnd möchten der Chürfürst
Fürst/ Prelat/ Graff/ Her/ Ritterschafft oder Stet/ dē oder des man
nen/ Prelaten/ Graffen/ Herrñ/ Ritterschafften/ vnderthanē oder ver
wanten schaden geschehen wer/ den oder die selben beschreiben/ vnd für
sich verragen entschuldigung mit dem Eyd von dem selben zunemen/
Vnd ob den oder die verdachten sich der entschuldigung oder fridbru
chs in einig weg widerten/ oder vff die verragung nit erscheinē wölten
so sollen sie der beschedigung vñ fridbruchs schuldig gehalten/ vnd
afftermals gegen inen/ laut dis gebots/ mögen gehandelt werden.

**Ob yemants der Fridbrech
er heimlich zuschubs
verdacht were.**

I Vnd nāmlich als in gemeltem Landtfriden auch ein artickel gesetzt
ist/ also lautende. Vnd ob yemandt Chürfürsten/ Fürsten/ Prelaten/
Graffen/ Herrñ/ Ritterschafft/ Stett vñnd andere/ in was wurden/
stants oder wesens ein yeder sey/ geistlich oder weltlich/ oder die iren wi
der disen Landtfriden beschedigt wurden/ vnd die thäter nit offenbar/
sunder yemants des verdacht wer. zc. Vnd aber der selb artickel allein
vff die thäter lauter vñnd gesetzt ist/ der selbig artickel vff dem gehalten
Reichstag zu Freyburgk weiter declariert vnd geteütscht/ vnd alhie
widerumb erneü wert vñ angenommen/ also das solcher artickel nit allein
vff die theter/ so einer that oder beschuldigung verdacht weren/ sunder
auch die henē/ so vß redlicher anzeyg in verdacht vñ doch nit offenbar
werē/ das sie solchen thättern od beschedigern wider disen landtfriden/
hilff/ beystant/ fürsühb/ vnd oder durchschleüff/ essen/ trinckē oder an

der vergünstigung geben/ oder gethon/ oder sie gehauet/ geherberge/
oder enthalten hetten/ verstanden vnd vñ gelegt werden sol/ Also das
gleicherweyß gegen inen/ wie gegen den thättern/ mit dem beschreiben
vnd vertragen/ gehandelt/ vnd die entschuldigung mit dem eyde/
von inen genommen werden mög/ die sie auch/ desgleichen die thäter vff
solch beschreiben vnd vertragen zühin schuldig/ vñ hiemit verpflicht
sein sollen. Vnd ob die thäter/ so einer that/ wie angezeyge/ in ver/
dacht stünden/ desgleichen den ihene/ so verdacht weren/ inen des hilff
beystandt/ fürsühb/ oder vergünstigung/ wie ob gemelt/ gethon züha
ben/ sich der entschuldigung in einichen weg wyderten/ oder vff die ver
tagung nit erscheinen wölte/ sollen sie als dan durch solch ire widersetz
en vnd vngheorsam/ in die Acht vnd verbrechung des Landefridens
gefallen sein/ vnd daruff denunciirt werden. Vnd als fürter in ge
meltem artickel des Landefridē begriffen ist/ das der Churfürst/ Fürst
Prelat/ Graff/ Herr/ Ritterschafft oder Stat/ den oder des namen/
Prelaten/ Graffen/ Herrñ/ Ritterschafft/ vnderthanen oder verwan
ten schaden beschehen wer/ solcher that beschreiben/ vnd für sich verta
gen sollen vnd mögen. Vnd aber biß hár solcher artickel von den
Partheyen vngleich verstanden/ also das die verdachten/ auch der
Churfürsten/ Fürsten/ Graffen/ Herrñ/ Ritterschafften oder Stat
ten/ oder der vnderthanen oder verwanten schad beschehen ist/ nit ha
ben wöllen erscheinen/ vermeinende/ des vor inen als Sach weldern nit
schuldig zü sein/ deshalb dan zwyschen den partheyen weiter irrung vñ
vnser Landefriden zerrüttung entstanden. Darumb vnd solchs zü
fürkomen/ vnd deshalb lauter verstantnuß zümachen/ so haben wir
mit wissen/ radt vnd willen Churfürsten/ Fürsten vnd anderer stend
diser versammlung/ declariert/ geordnet vnd gesetzt/ declarieren/ meynen
ordnen vnd setzen/ hiemit das hynfür solch beschreyben vnd vertragen
von den Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen/ Herrñ/ Ritter
schafft oder Stat/ den oder des verwanten oder vnderthanen schad be
schehen wer/ die verdachte der that oder des züschiebens oder züsehens
wie ob gemelt/ vor ire der verdachten ordenlich Richter vnser Keyser
lich Cammer gericht/ oder vnß oder vnser Stathalter vnd Regiment
welchs de beschedigsten ebent/ beschehe vñ da selbst die entschuldigung
laut des selben artickels/ des Landefriden genommen werden sol. Es
sollen vnd mögen auch wir/ oder vnser Stathalter vnd Regiment/
oder vnser Cammer richter hynfür vff anruffen der Partheyen/ oder
vñ eygner bewegnuß vnd von ampts wegē solch beschreyben vnd ver

B

lagen / für sich fürnehmen vnd thun / vnd die eitschuldigung nemē / wie
das der gemelt artickel des Landtfridens vß weyßt.

S Wa aber yemandes den andern beschuldigen / vnd inen des weyßers
wölt / das mag er vor vnserm Keyserlichen Cammergericht / auch an
ordenlichem gericht / dahin solch sachen gehören / thun vnd fürnehmen /
da selbst im auch fürderlich verholffen werden sol.

S Wa aber yemants den andern verdecktig machen vnd verleümen /
vnd den selben verdacht im rechten nit vßfüren wölt / so sol der / wie ytz
gemelt / verdecktig zümachen vnderstanden wer / macht haben / den / so
inen der maß verdecktig zümachen vnderstandē het / an vnserm Key-
Cammergericht / oder seinem ordenlichen gericht / deshalb für zünemē
da selbst im auch recht fürderlich verholffen / vnd gestat werden sol.

S Vnd ist solch purgation darüb der massen gesetzt / damit der beschul-
diger dester fürderlicher zü seiner klag / vñ der beschuldigt dester fürder-
licher zü seiner schult oder vnschult komen / auch solchs an vnserm Cā-
mergericht mit mindern kossen / müß vnd arbeit erlange vñ volnfüre
werden mög.

Wir wollen aber hie mit aller oberkeit vnentzogen / so des macht haben
wider die so in Malefiz händeln verdacht sein / das die selben oberkeit
mögen handeln / wie an einem yeden ort herkomen vnd recht ist.

Vnd sol hiemit vor vß gesetzter purgation in des heiligen Reichs orde-
nung begriffen / nichts benomē sein / sunder zü des klagers willen ston
sich der selben oder diser zü gebrauchen / doch das in alle weg summarie
gehandelt werd.

Vnd nach dem bey den alten vnd der erberkeit löblich vnd erlich gebräu-
ch gewesen / das die / so erlich vñnd wol gehandelt / gefürdert / auch vmb
wolthat willen begabt / die aber / so vnerlich vñnd übel gehandelt / von
Fürsten / Herrn vnd aller oberkeit geschewet / nit für gezogen oder ent-
halten / sunder gestrafft werdē. Vnd aber im heiligen Reich ytz etwas
hoch beschwerlich / vnerlich vnd vnerhörthat / vnd mißhandlung yn-
brechen / also das einer den andern heimlich facht / verblendt / hynweg
fürt / zü zeiten für sich selbs in seinem gefencknuß enthelt / zü zeiten an-
dern verkaufft oder vergibt / oder in ander hendt facht / etlich heimlich

Mordtbrēn/ auch der gleichen zūschüb mit heimlichen absteigē/ Schloß
ser vnd heüser üben/ etlich fürsetzlich/ bößlich/ vnd wider recht todtsch
lagen vnd ermorden/ vnd sunst/ vil der gleichen übelthat begangē wer
den/ der doch die thäter/ ob wol oftmals ein öffentlich gerücht vnd ge
schrey dauon ist/ vnd erschilt mit blossen verneynen nit gestendig sein
wollen. Darumb so haben wir geordnet vnd gesetzt/ orden vnd setzen
auch hie mit ernstlich/ vnd wollen/ welcher hinfür in obgeschriben vñ
der gleichen fellen von ymants/ wer der wer/ beschuldigt würt/ das der
kläger oder beschuldiger macht vnd recht haben sol/ den verdachte sein
zūschüber/ enthalter vnd ander/ so sich solcher thaten teilhaftig vnd
verwirglichen machen/ an des verdachten ordenlichen gericht/ oder ab
er an vnserm Key. Cammergericht/ oder Statthalter vnd Regiment
vnterhindert für zūnemen/ Doch das er dem richter/ so er/ wie vor stat
erwelt/ articckels weiß zū erkennen geben/ vñ was vrsachen er den besch
uldigten in verdacht hab/ Vnd so der richter die vrsach vnd anzeyg sol
liche verdachte der sachen fürstendig oder zūlessig ansehen würt/ so sol
er ladung erkennen/ vnd daruff der beschuldigt in recht zū erscheinen/
vnd vff die articckel zū antwurten schuldig sein/ Würd er die verneinē/
so dan die klagende parthey durch ein gerücht oder leümat/ oder durch
einen zeügen anzeygt/ Oder aber wan der kläger ein hoch erliche person
vnd der verdacht gerings standts wer/ vnd daruff sein yngegeben ar
ticckel/ das er die war glaub/ mit seinem eydt bestedigt/ als dann sol der
verdacht schuldig sein/ sich persönlich der halben mit seinem eydt zū
purgiern. Wa aber der Richter vñ redlichen ehafften vrsachen be
wegt würd/ yemants Commissari zūgeben/ vor welchen der verdacht
in seiner behausung/ oder sunst an gelegen orten den eydt seiner purga
tion persönlich thet/ sol im hie mit zū gelassen sein/ Würd dan ein Com
mun/ sie wer geistlich oder weltlich/ der massen für genommen/ so sol der
zwey teil der selben Commun Rat vor den gegebenen Commissarien per
sönlich zūschweren schuldig sein. Vnd wa darunder etlich besunder
verdecklich person des Rats durch den kläger benant würden/ die sol
ten vnder gemelten zweyen theilen auch zūschweren yngezogen werde.
Wa aber etlich der selben Stat verwandten/ als sunder person/ sie sey
en yn oder vñserhalb des Reichs/ also verdacht würden/ so les/ wieder

halben mit andern besundern personen gehalten werden. Vnd ob der beschuldigt also grösslich verdacht/ das die mit purgiern notturfftig/ das sol der bescheydenheit des richters heuolhen werden/ im die vff zu legen oder nit/ die dan schweren sollen/ das sie glauben das der oder die so sich mit dem eydt entschuldigt/ recht geschworen haben. Vnd so er solch purgation gethon hat/ sol er des verdachts ledig sein/ vn̄ als dan bey eydt für recht geschworen/ gehalten werde/ so lang vnz der beschuldigt in recht der that überwunden würt/ als dan sol vnn̄ mag gegen dem überwunden/ als der that schuldig/ vnn̄ einem meinydigen gehandelt/ gestrafft/ vnn̄ wie sich gebürt/ procediert werden. Thet aber der beschuldigt der purgation nit/ so sol er des/ so er verdacht gewesen/ schuldig gehalten/ vnd gegen im/ wie es nach gestalt der sachen sich in solchem gebürt/ procediert vnd gehandelt werden. Vnd wa er deshalb in die Acht declariert würt/ so sollen wir/ noch einich Churfürst/ Fürst/ Graff/ Herr/ Oberkeit/ oder yemandts anders inen wissenlich in seinem hoff/ hauß/ oder sunst nit enthalten/ hausen/ herbergen/ etzen noch trencken/ heimlich noch öffentlich/ sunder dē/ die zeit er in der acht ist/ scheüwen/ für vnredlich achten vnd halten/ vnd von menglichem gegen im gehandelt werden mög/ wie sich nach laut vnd vermög des vffgerichten Landtfridens gebürt. Wer aber der verdacht ein Churfürst oder Fürst/ der möcht solchen eydt vor dem richter/ durch deshalb seinen volmechtigē anwalt/ der zum wenigsten einer vom adel sein sol in sein seel schweren lassen/ vnn̄ sol in solchen sachen Summarie/ wie dan des Reichs ordnung fridbruchs halben gemacht vermag/ al zeit procediert werden.

Doch sol Key. Maiestat Statthalter vnd Regiment Cammerichter oder der ordenlich richter/ den verdachten/ so vor inen sich zu purgieren erfordert/ neben irer vffgangen ladung ein vngenerlich geleydt/ anstat vnd von wegen Key. Maiestat/ vnd des heiligē Reichs in krafft diser satzung zuschreiben/ zu/ bey/ vnd von solchem tag bis wider an ir yedes gewarsame/ für sie vnd alle die ihenen/ so sie mit inen zu solchem tag brechten vngenerlich. Vnn̄ ob man die ladung oder tagbrieff nit

mocht zūhänden bringen/ so sol man die als zweyten oder dreyen enden
anschlagen/ da sie zū versichtig hendel vnd wesen hetten.

Fridbrecher vnd solch Thetter nit zuhause vnd von der selben vergleitung.

Es sollen auch solch thäter vnd Fridbrecher niemant hausen/ herber-
gen/ erzen/ trencken/ enthalten/ fürsüh thun in seiner oberkeit/ eigen-
thumb vnd gebieten/ sunder die selben annemen/ vnd zū inen mit dem
ernst von amptes wegen richten/ vñ auch vff menglichs flag rechts vn-
geseumt von inen helfen/ da wider sie nit schützen/ schirmen oder für-
tragen sol einich tröstung/ sicherheit/ freiheit oder gleyt/ wan sie des al-
les vfferhalb verwilligen des widerteils vnempfunglich sein/ vñ nit
geniessen sollen in keinen weg. Wan wir in allen tröstungen vnd sicher-
heiten fürworten vñnd gleyten von dem die gegeben werden. Solcher
Fridbruch wollen wir vñgenommen/ vñnd darin nit begriffen haben/
vnd sol der kläger in disen fellen nit schuldig sein in der rechtmertigung
zū gleicher gefencknuß/ oder Penam Talionis sich zū begeben/ sunder
allein Caution zūm rechten/ wie sich das gebürt zū thun. Welcher aber
die selbig zū thun nicht vermocht/ oder sunst ein verleümbte oder on be-
kante person wer/ sol die selbig bis zū end des rechtē/ nach gestalt der per-
son zūchtiglich verwardt werden. Es wer dan das der thäter mit der
nam betretē/ oder sunst die that so offenbar/ das keiner beweisung vñ
nöten oder die als bald thun möcht/ als dan sol der habende kläger der
Caution/ vnd der ander der verwardung ledig ston.

Wir wollen auch das alle Churfürsten/ Fürsten vnd ander Stend
des Reichs in allen vñnd yeglichen iren tröstungen/ sicherheiten/ für-
worten vnd gleyten erkleret Achter/ auch denunciire vñnd verkündet
Fridbrecher mit nāmlichen vñgedruckten Worten vñnemen vñnd vñ-
schliessen/ vñ geschēde so sie entschuldigung wie ob gerürt/ oder zū güt-
licher handlung oder thedigung solcher sachen halbē/ mit verwilligūg
des widerteils beschriben oder erfordert werden/ solt inen durch die/ so
sie zū angezeygter handlung beschreiben oder erfordern/ gleyt vnd sicher-
heit noturfftiglich zū geschriben werden mögē/ vnd sie auch des selben

B ij

Justizrat von v. v. v.

In Veritten

in solchen sachen empfanglich vnd vheilig sein/ vnd des in aller mas-
sen mögen genießen/ als werē sie in die acht nit erklet oder denunctirt.
Vnd wa der Fridbrecher mer dan einen widertheil het/ das als dan die
selbigen widertheil vmb bewilligung gleicher vergleytung angesucht
werden/ die auch im das gleydt zu zuschreiben schuldig sein sollen. Vnd
wa der selbig widertheil sich des widern oder verzyhē würd/ sol doch der
Fridbrecher zu solchem tag/ vñ wider von dannen vergleyt werden.

¶ Vnd nach dem sich manichfaltig im Reich begibt/ das etlich leicht-
fertig vnderthanen vmb verschult sachen von irer herschafft abtretten
vnd reünig werden/ dem rechten zu entpfliehen/ oder sich sunst vnbil-
licher weiß wider ir herschafft oder nachburen entboren/ vnd vnwil-
lens fleissigen/ ir herschafft oder der selben vnderthanen betrawen/ vñ
vmb ir vermeint forderung nit ordenlich billich recht nemen w öllen.
Haben wir den selben zu begegnen geordnet vñ gesetzt/ das hinfür nie-
mandes die selben wissenlich enthalten/ hausen/ herbergen oder gleytē
sunder sol die selben die oberkeit/ darunder sich solch vñ getretten hieltē/
so sie solch tro w vernemen oder verstanden hetten/ zu pflichten annemē
sich ordenlichs rechtens vor irer herschafft benügen zulassen/ vñ thöds-
lich handlung zu vermeidē/ da für solchen vñ getretten tro wer kein frei-
heit schützen oder schirmen. Doch sol im die herschafft noturfftig geleyt
vor gewalt zu recht geben/ auch fürderlichs gebürlichs rechtens gestat-
ten vnd verhelffen.

¶ Welch oberkeit aber hie wider yemands enthielt/ vergleytet/ oder nit
wie obstat/ zu pflichtē annem/ so sie des ermant würd/ die sol mit sampt
dem enthalten vnd vergleyten für einē Fridbrecher zu acht vnd andern
penen procediert vnd für genommen werden.

Von der überfarer dis fridens enthaltung.

¶ Vnd ob die thäter vnd überfarer dis fridē enthalt/ befestigung od
sunst der massen fürsüh oder gunst hetten/ also das statlicher hilf oder
velzucks not wer/ auch ob ymant in disem Landefrid begriffen/ von
was standes/ wurde oder wesens der wer/ geistlich oder weltlich von

*Wahrlich
zu erst*

ymant den diser Landtsrid nit begreiffen würd/beredt/beklagt/oder
sunst beschedigt/oder die thätter vnd beschediger hausen/enthalten/
oder den hilff oder beylegung thün würd/das selb sol durch die besche-
digten/oder auch vnsern Cammerrichter/an vnß oder in vnserm ab-
wesen an vnser Statthelter vnd regiment bracht werden.

Von des Regiments macht wider die Fridbrecher.

Item als wir auch in dem gedachten vnserm Landtsriden vnsern
Cammerrichter macht gegeben haben von vnsern wegen/wa der Frid-
brecher sachen mit überzugt oder sunst der maß gestalt sein würd/das
der iärliche versammlung/so desmals verordnet gewesen ist/vß noturft
nit zu erbeyten wer/vnß vnd die Chürfürsten/Fürsten vñ Stend des
Reichs/fürderlich an ein gelegen mal stat zu beschreiben. Vñ aber dur-
ch das verordnet regiment alhie vff gericht/die iärlich versammlung ab-
gestellt ist/setzen/ordnen vñ wollen wir/das solchs hinfür an vnser Stat-
thälter vnd Regiment bracht vnd gelangt werden sol/in aller massen/
wie vor/an die versammlung geschehen sein solt/die werden als dan sich
nach gestalt der sachen/wie sich nach vßweisung vñ ordnung alhie vff
gericht gebürt/darin noturftiglich wol wissen zu halten.

Doch mag vnd sol nit dester minder vnser Cammerrichter vnd Cä-
mergerichte alle zeit vff anruffen der beschedigten oder bekriegten/oder
auch von ampts wegen/wider die überfarer vnd Fridbrecher wie recht
procediern.

Wie dem Kleger wider des Ech- ters schloß oder befestigung geholfen werden sol.

Vnd ob der Echter einich schloß oder befestigung hat/die man dem
Kläger/wie ob stat/nit ein antwortē möcht/so sol solchs an vnß/so wir
im Reich sein würdē/oder in vnserm abwesen an vnser Statthelter
vnd regiment bracht/vñ darin ferer/wie sich nach gestalt der sachen vñ
vßweisung der ordnung zum besten ansehen würt/gehandelt werden.

Wider der Ganerben Schloß.

Item als wir auch hie vor vnnnd ytz merckliche klage vernomen/
wie vß vnd yn die gemeinen Ganerben Schloß manichfeltig beschedi-
gung/sahens/raub/nam vnnnd brant wider vnsern Landtfriden ge-
schehen vnnnd geübt werden/vnnnd dan hyeuor vff dem Reichstag zu
Freyburg im Radt/der Stend/so alda versamlet gewesen/zü volkom-
ner handhabung vnd volnzyhung des Landtfridens declariert/ge-
setzt vnd gemacht/vnd ytz alhie durch vns mit ratt vñ verwilligung
der stend diser versammlung erneüwert/vnd thün das hiemit gegenwer-
tigklich/ob die erkleren Echter oder fridbrecher in den selben gemeinen
Schlossen einichen theyl/gemein/enthalt oder gerechtikeit hetten/das
sieder verlustig sein/vnd darzü oder darin nit mer gelassen werden sol-
len/sie haben sich dan mit vns/dem Reich/vnd der widerparthy vmb
ir verhandlung vertragen. Solch vnser declaration vnnnd satzung
sol auch allen gemeinē Ganerben Schlossen widerumb in massen vor-
mals geschehen/offentlich geschriben vnd verkündt werden. Vnd ob
die gemeinen Ganerben über solch verkündung die Echter oder fridbre-
cher irs theils gemeins enthalts oder gerechtikeit niessen oder gebräu-
chen liessen/vnd hieryn vngehorsam erschynen/declarieren/ordne/setz-
en/vnd wöllen wir/das sie durch solch ir vngehorsam in die peen in di-
sen vnserm Landtfriden/handhabung vnnnd declaration begriffen/
gefallen sein/vnnnd daruff in die Acht verkündt vnd denunciirt wer-
den sollen.

Von den Echtern die ir gut geuerlich verwenden vñ in schyrm geben.

Item declarieren/ordnen/setzen/vnd wöllen wir von vnser handt-
habung vnd volnzyhung wegen vnser Landtfridens/ob yemandes
was wurden/standes oder wesens der wer/vß redlichen anzeygungen
in verdacht stünd/das er sein Schloß/ster/befestigung/hab oder gü-
ter/geuerlicher meinung/im zü vorteil verkaufft/vereüßert/verendert
oder yemandes in schyrm oder ander weyß zü gestellt vnnnd yngeben/
in was scheyn oder gestalt das beschehen were/vnnnd den Landtfrid-

wir im Reich sein würden/oder in vnserm abwesen/vnser Statthalter
vnd Regiment/oder vnser Cammerichter von Amptswege/oder vff
anruffen der parthey/so beschedigt wer/macht vnd gewalt haben sol/
den verkauffer vnd kauffer/verenderer/ yngeber vnd annemmer oder
schirmhern/so angezeygter generlichkeit vnd betrieges/wie oben berürt
verdacht weren/sür sich züsfordern vnd beschreiben/sich solcher gedach
ten generlichkeit zü expurgiern/vnd wa er oder sie/so solcher massen be/
schriben weren/in solchem yngehorsam erscheinen/vnd die purgation
nit thun würden/sol er oder sie als dan durch solch ir yngehorsam in
die acht gefallen sein/vnd daruff/wie sich gebürt/denunctirt vnd ver
kündt werden.

I Desgleichen setzen/ordnen vnd wollen wir hie mit ernstlich gebietē/
ob ein erklerter Lehrt oder Fridbrecher sein hab vnd gut einichen Für
sten/oberkeiten/communen oder andern in schirms oder ander weis zü
stellen oder yngeben wolt oder würd/das solch hab vn güter durch sol
ch Fürsten/oberkeit/commun oder ander nit angenommen/oder vor
inen selbs/den Lehrern oder Fridbrechern zügüt/nit yngenommen wer
den sollen. Wa es aber darüber beschehe/so declariern/erkennen/ord
nen vnd wollen wir/das solchs züstellen/yngeben oder solch ynnemen
den erkleren Lehrern oder Fridbrechern/vnsürreglich/vnsteürlich sein
auch des nit genießen noch freüwen. Vnd die selben Fürsten/oberkei
ten oder commun durch solchs mit der that in die Acht vnd ander peen
wider die Fridbrecher gesetzt/gefallen sein/vnd daruff also denunctirt
vnd verkündt werden sollen.

Ob geistlich personen wider disen Frid handelten.

Item ob geistlich personen/des wir vnß ye nit versehen/wider disen
vnsern frid vnnnd gebot handeln würden/so sollen die Prelaten/die on
mittel ordenlichen gerichtzwang gegen inen haben/sie vff ansüchen der
beschedigten yn gesaumpt daran halten/ferung vnnnd wandlung der
schäden zü thun/so fer sein vermögen reicht/vnd sie hertiglich vmb die
überfarung straffen/vnd ob die selbigen seümig/vnd die thäter nit ge
strafft würden/so setzen wir sie auch die thäter hie mit vß vnserm vnd
C

des Reichs gnad vnd schirm/wöllen sie auch als irer des fridens in irer widerwertigkeit nit versprechen oder verthedingen in kein weg. Doch sol in die entschuldigung/ob sie verdacht weren/wie von den weltlich/enobstot/auch zu gelassen werden. Es sol auch wider disen frid nye mant mit verschreibung/pflichten oder in einig andere weg verbundē sein/oder werden die zeit dis Landefridens/wan wir solichs alles vff Krafft vnser Keyserlichen oberkeit krafftlos vnnnd verbündiger erkennen vnd erklären. Doch sol das selbig in andern stücken/puncten vnd articeln der selben verschreibung/pflicht oder verbündnuß irer ynhalt vnuerleglich vnd vnshedlich sein/vnd sol diser Landefriden nyemandt an seiner vffrichtigen schuldt verschreibung nemen oder geben/geben oder nemen.

Von der Ainspennigen knecht wegen.

¶ Vnd als vil reysig vnd füßknecht sein/der eins theils kein herschafft habē/auch etlich dienst verpflicht/darin sie sich wesentlich doch nit halten/oder die herschafft/daruff sie sich versprechen/ir zurecht vnd billicheit nit mechtig sein/sunder in landen irem vorthail vnd reüttery nachreiten/ordnen/setzen vnd wöllen wir/das hinfür solch reysig vnd füßknecht in dem heiligen Reich nit sollen gedult oder vffenthalten werden sunder wa man die betretten mag/so sollen sie angenommen/hertiglich gefragt/vnd vmb ir mißhandlung mit ernst gestrafft/vnd vff das wenigst ir hab vnd güte angenommen/gebeüt/vñ si mit eyden vnd bürgschafften nach noturfft verbunden werden.

Von den die über iar vnd tag in der acht verharren.

¶ Item ordnen/setzen/meinen vnd wöllen wir/das ein yglicher/was wurden/wesens oder standts der sey/der iar vnnnd tag freuenlich in der acht verhart vnd blyben ist/durch den Erzbischoff/oder Bischoff/oder ir Vicarien/oder Officialn des Bistumbs/darin er gefessen oder gehörig ist/durch Compass vnd ferrer handlung/wie sich gebürt/in dē Bāndeclariert vnd aggrauiert werden sol.

Welche umb Fridbruchs willen in Acht kōmen.

I Vnd welcher vnd welche/also durch verwürckung/wie vor vñ nach
steet/in Acht kōmen/die sollen auch von vns dauon nit absoluiert
werden/dan mit willen des beschedigten der oder die/brechten sich dan
mit Recht darauß.

Vnd darauff entpfelen wir allen vñnd jedem obgeschrieben/euch
auch hiemit auß Rōmischer Key.macht bey den Eyden vñ pflichtē/die
ir vns von des Reichs wegen in sonderheit gethan vnd bey der gehor
sam/die ir vns als Rōmischen Keyser schuldig seyt/vnd bey verlust al
ler gnad/pruilegien/vnd rechten/so ir von vns vnd dem heilgē Reich
oder anderen habt/ernstlich vñnd vestiglich gebietende/das ir diesen
obgeschriebenen fried vnd vnser gebot mit allen puncten/artickeln vnd
inhalt stet vñ vesthaltē. Auch durch ewer Fürstēthumb/ Graffschafft/
Herschafft gebieten/vnd was iglicher in regierung vñ beuelh hat/mit
ewerñ Amptleuten/Dirzthumben/pflegerñ/verweserñ/statheltern/wie
die namen haben/auch ewerñ vnderthanen zūhalten vñ zū volnziehē
ernstlich schaffet vnd bestellet/daran nit seromet/noch dawidder trach
tet oder thut/heymlich oder offentlich in kein weyß Alle vorgemelt zū
samt anderñ penen der gemeinen Reichs recht/der Rōniglichen refos
mation vñnd vnser schwere vngnade zūuermeiden.

Auffhebung aller Freiheit: so wider diesen Lantfridē sein.

I Wir setzen auch hindan alle vnd igliche gnade Pruiilegia/freyheit/
herkommen/Bündniß vnd pflicht von vns oder vnserñ vorfarñ am
Reiche oder anderñ hienor außgangen vnd verfaßt in den vnd die in
einiche weise wider diesen vnserñ frieden gesein oder gethūn möchten/
mit was worten/clauseln/meynungen/die gesetzt vnd verpflichtet we
ren/die wir auch auß Rōmischer Key.Macht vollkommenheit hiemit
hindan setzen/vnd wollen/Das sich niemādt von was wurdē/standes
oder wesens der sey/wieder diesen fried vñnd gebott durch solich gnade/
freyheit/herkomen oder verbündniß sich schützen/schirmen oder ver
antworten soll oder mag in keyn weise.

Dieser Landtfrieden: sol den an- dern Rechten nit abtrag thun.

¶ Vnd sollen diese gebot den Landtfrieden vnd desselben peen betref-
fend/gemeinen vnsern vndes Reichs Rechten vnd andern ordnungen
vnd geboten derhalb vormals außgangen/so vil/das durch die voris
ge artickel nit außgehoben/nit abbrechen/sonder das meren/vnd auß
stund iderman nach dieser verkündung den zu halten schuldig sein.

Handhabung des Frids Rechens vnd dieser ordnung.

¶ Wann aber alle ordnung gebot vnd rechertigung vnuerfengt/
lich wo die mit stathafftiger handhabung nit becrefftiget vnd voln/
für werden/darumb vnd damit das heilig Reich vnd sein stende vnd
vnderthan sich solchs friedens/rechens vnd handhabung dester frö-
licher versehen vnd frewen mögen/haben wir vns mit Churfürsten/
Fürsten/vnd Stende des Reichs/so izo alhie versamlet sein als Rō.
Keyser vnd des Reichs/vnd auch sonderlich vnser erblanden wegen
vnd sie herwidderumb mit vns verwilligt/vereynigt/vnd verpflicht
den gemelten friede vnd recht/mit ernst zu forderst/zü handhaben/zü
uerhelffen/vnd züuerschaffen/auch sonderlich in vnsern landen vnd
gebieten allen vnsern Amptleuten vnd vnderthan auß ire eyde zü be-
uelhen/vnd in vnsern offen brieffen zü gebieten solche handhabung
zü thun/so offte der not wirdet. Vnd ob sich begebe/das die verachter
vnd vberfarer vnser außgeschriebē frieden oder auch die sich der erkan-
ten vrtheylen vnd geboten vnser Chammergerichts der gewillhürter
aufrege freuenlich vnd vngheorsamlich widersetzen Schloß/beuesti-
gung/fürschub oder hilff/zü iren freuenlichen hendeln hetten oder ge-
brauchen. Auch ob imants in diesem friede begriffen von was stands
oder wesens der were/geystlich oder weltlich vō jemāts den dieser friede
nit begreiffe/beueht/oder beschedigt/die vnd beschediger geuerlich hau-
se/enthaltē hilff oder fürschubethün wurde/der od anderer des Reichs

noturfft halb / so zu handthabung / fridens rechts vnd gemeinen nutz
dienen mügen zu ratschlagen vnd vorsehung zu thun. So orden/
setzen vnd wollen wir / das vnser vnd des Reichs Statthalter vnd Re/
giment vnd Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen / Fryhern / vnd
des Reichs Stende / so alsdan auff derselbē erfordern in eygner person /
oder auß chafften vrsachen durch jr volmechtige Anweldt erscheinen
sollen / ratschlagen / handeln / vnd endlich beschliessen solle auff wege vñ
weyse dadurch die friedt brecher zu straff vnd fernug der schaden brache
werden / auch erkanten vñ theylen / ob jemandt dem folge zu thun sich
freuenlich widersetzt het / genüge beschehe. Vnd was die Chriestheit /
das heilig Reich / gemeynen nutz / vnd anders / das anbracht wurde
betreffen / zum besten fürnemen.

I Wir sollen vnd wollen auch solichs vnsern / vnd des heiligen Röm/
schen Reichs gesatzten vnd verthunden landtfriden / auch derselbigē
ordnung vnd satzung des rechtens vnd volnziehung vnd execution
derselbigen gegen vnd miteinander getrewlich halten vnd handthabē.
Vnd ob ymant were / der / oder die weren / nyemants vñ genommen /
der da widder zu handeln / oder zu thun fürneme in einichē wege widder
den oder dieselben / wollen wir einander getrewlich hilff / rathe / vnd bey
standt thun / vnd einander nit verlassen.

I Darauff beuelhen wir allen vnd jedē ob geschriben / eüch auch hie
mit auß Römischer Keyserlicher macht / bey Eyden vnd pflichtē die jr
vns vnd des Reichs wegen in sonderheit gethan / vnd bey der gehorsam
jr vns als Römischen Keyser schuldig seyt / auch bey verlust aller gna
den / priuilegien / vnd rechten / so jr von vns vnd dem heiligen Reich
oder andern hapt / ernstlich vnd vestiglich gebietend / das jr diesen obge
schriebē friede vñ vnser gebot mit allen punctē / artikeln vñ inhalt / stede
vnd vest haltē. Auch durch ewer Fürstenthüb / Graffschafft / herschafft /
gebiete / vñ was iglicher in regierug vnd beuelch hat / mit Ewerē Stat
halter / Vitzhüben / Amptleuten / Pflegern / wie die namē haben / auch
ewern vnderthanē zu haltē / vnd zu volnziehē / ernstlichen schaffet vñ be
steller / daran nicht saunet / noch dawider trachtet oder thut / heymlich
oder öffentlich in kein weys alle vorgemelt zusäpt andern penen / der ge
meynen Reichs recht vnd vnser schweren vngnade zu uermeyden.
Vnd soll dieser Friedt vnd gebot dem gemeynen vnsern vnd

des Reichs recht vnd andern ordnungē vnd gebot vormal̄ aufgan-
gen nit abbrechen/sonder des mehr̄en/Vnd auff stundt nach dieser ver-
kündigung jederman den zūhalten schuldig sein. Diebey seind gewesen
vnsereliebē andechtige freunde/Neuen vñ Oheymē/ Churfürstē/ Für-
sten/vnd Fürsten borschafft/Prelaten/Graven/Herr̄en/vñ der Stett
sendebottē in trefflicher anzale/Wit vñ hundert dieß brieffs besiegelt mit
vnserm̄ Keyserlichen anhengendē insiegel. Geben in vnser vñ des heil-
lig Reichs Stat Wormbs am sechs vnd zwainzigstē tag des monats
May/nach Christi geburt vñ. vnd im vñj. Vnser Reiches des Röm̄i-
schen im andern vnd der andern aller im sechsten jarn̄.

Carolus.

Ad Mandatum domini Imperatoris proprium
Albertus Card. Mogun. Archicancellarius sst.

gedruckt zu Meintz
durch Johā Schöffner.
Anno r̄. M v̄ cxxj.

Der Voigt sagt zu dem Erben, ob es Zeit zu
sagen ein so, not, heimlich halbjährig

Darum der Erbe
Wolt in der rechten so vermanet mich
Darum der Voigt

so vermanet die
Der Erbe
Dieweil klager und antworter also vorsehen dem
an dem der Zeit ist, besagen ein so, not, heimlich
halbjährig,

Voigt
Dieweil es an der Zeit ist besagen ein so, not, heimlich
halbjährig, so besoll ich die von Gottes wegen
des heiligen Römischen Reichs, und eines Erben Namens
dieser heiligen freien Reichsstadt Clottenheimen,
das du woltst sagen ein so, not, heimlich
halbjährig freier und uns, wie sich das zu recht
eigent und gebürt, einem: dem so seine rechten.

Erbe
In dem Namen des allmächtigen Gottes und von wegen
des heiligen Römischen Reichs, und von wegen der heiligen
freien Reichsstadt Clottenheimen, sag ich freier
ein heimlich so not halbjährig, dem klager, und
dem antworter einem: dem so seinem rechten, mit
rechten Urteil sein erst mal, mit dem rechten
Urteil sein andermal, mit rechten Urteil sein drittem,
mit vorbehalt dem heimlichen gericht der freien
Reichsstadt.

Handwritten text at the top of the page, including a signature and possibly a date.

Second section of handwritten text, appearing as a separate entry or paragraph.

Third section of handwritten text, continuing the narrative or list.

Fourth section of handwritten text, possibly a signature or a specific note.

Fifth section of handwritten text, appearing as a distinct block.

Sixth section of handwritten text, continuing the content.

Seventh section of handwritten text, possibly a signature.

Eighth section of handwritten text, appearing as a final entry.

Ninth section of handwritten text at the bottom of the page.

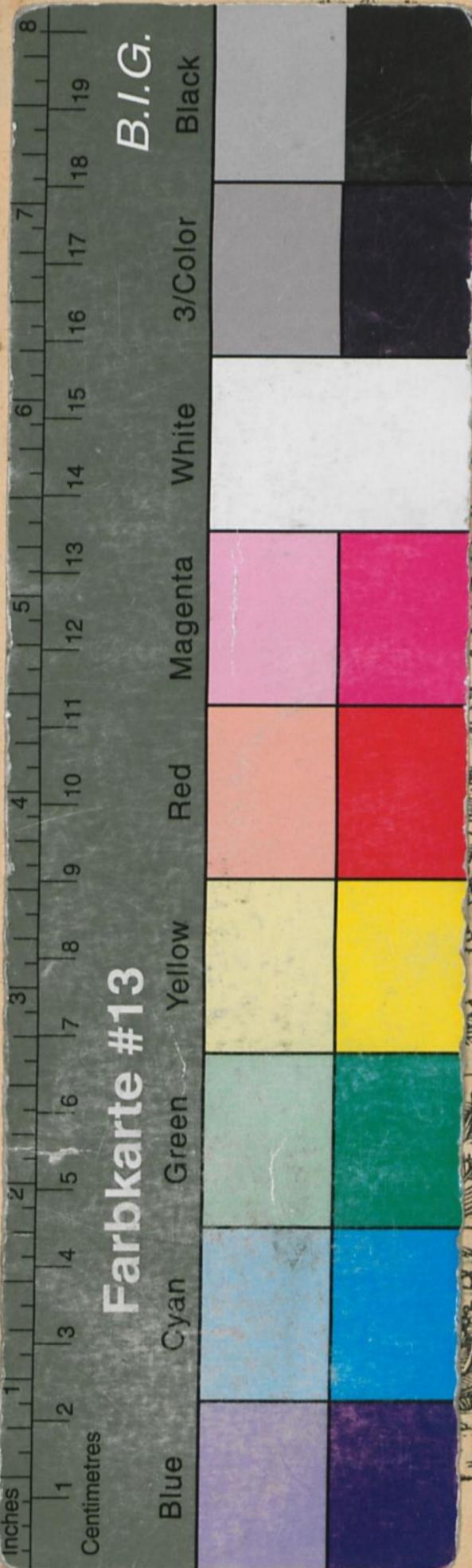


77 B 757

ULB Halle 3
006 815 43X







Landtfrid
 durch Ikayser Ca
 rol den funfften:
 uff dem Reichs-
 tag zu Worms.

Anno. M v. c. cxi.
 auffgericht.

